474

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1914.

(Vom 4. November 1913.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen für 1914 den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung vorzulegen.

1. Einnahmen.

a.	Vortrag aus dem Vorjahre	Fr.	zur Vormerkung
b.	Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	„	10,505,000
c.	Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit	„	3,840,000
d.	Verkauf von Gebinden	„	15,000
e.	Monopolgebühren auf Edelbranntweinen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Erzeugnissen . .	„	940,000
f.	Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben .	„	100,000
		Fr.	15,400,000

Die Hauptposten geben uns zu folgenden Bemerkungen Anlass.

Zu b. „Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche."

Im Jahreszeitraume vom 1. August 1912 bis 31. Juli 1913 belief sich der Monopolverkauf auf:

Wein- und Kahlbaumsprit	6,266	Meterzentner
Feinsprit	44,680	„
Kartoffelspiritus	5,091	„
	56,037	Meterzentner

Mit Rücksicht darauf, dass die im ganzen ungünstige Wein- und Obsternte des diesjährigen Herbstes aller Wahrscheinlichkeit nach den Absatz monopolpflichtigen Alkohols steigern wird, schätzen wir den Erlös für 1914 wie folgt ein:

Wein- u. Kahlbaumsprit	6,500 q	zu Fr. 190. —	Fr. 1,235,000
Feinsprit	46,000 „	„ „ 180. —	„ 8,280,000
Inländischer Kartoffelspiritus . . 1,850			
gemischt mit ausländischem Feinsprit . . 3,650			
	5,500 „	„ „ 180. —	„ 990,000
Gesamtsumme	58,000 q	zu Fr. 181. 12	Fr. 10,505,000

Diese Berechnung beruht auf den dermaligen Abgabepreisen. Wir behalten uns vor, nach Massgabe der Rechte, welche uns das Absinthverbotgesetz gibt, bei gebotener Gelegenheit eine Erhöhung der Ansätze eintreten zu lassen.

Zu c. „Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit."

Abgesetzt wurden im Jahreszeitraume vom 1. August 1912 bis 31. Juli 1913:

Brennsprit		55,182	Meterzentner
Industriesprit: Wein- und Kahlbaumsprit . .	169		
Feinsprit . . .	4,268		
Sekundasprit . .	2,161		
Kartoffelspiritus .	192		
		6,790	„
		61,972	Meterzentner

Nach Massgabe dieser Ziffern setzen wir für 1914 als mutmasslichen Erlös folgende Beträge an:

Brennsprit	55,000 q	zu Fr.	63. —	Fr. 3,465,000
Industriesprit:				
Weinsprit	200 „	„	74. 50	„ 14,900
Feinsprit I. Qualität .	4,500 „	„	54. 50	„ 245,250
Feinsprit II. Qualität	zur Vormerkung			
Sekundasprit . . .	2,200 „	„	53. —	„ 116,600
Kartoffelspiritus . .	100 „	„	54. 50	„ 5,450
	62,000 q	zu Fr.	62. 05	Fr. 3,847,200
Vergällungsstoffe für Industriesprit	45 „	„	120. —	„ 5,400
	62,045 q			Fr. 3,852,600
Abzüglich Preisnachlässe:				
auf Brennsprit			Fr. 7,600	
auf Industriesprit			„ 5,000	
				„ 12,600
			Bleiben	Fr. 3,840,000

Die eingestellten Abgabepreise sind nach den Art. 13 und 14 des Alkoholgesetzes und Art. 6 und 7 des Absinthverbotgesetzes berechnet, beim Brennsprit mit angemessener Berücksichtigung des bis Ende 1912 auf dieser Sorte zu viel eingebrachten Verwaltungsaufwandes.

Zu e. „Monopolgebühren auf Edelbranntweinen usw.“

Im Zeitraume vom 1. August 1912 bis 31. Juli 1913 wiesen die Einnahmen an Monopolgebühren folgende Ergebnisse auf:

Bezüge an der Grenze		Fr. 934,041. 48
Rückerstattungen		„ 20,416. 37
		Fr. 913,625. 11
Bezüge im Inlande		„ 27,018. 52
		Fr. 940,643. 63

Für 1914 sehen wir als Einnahme vor:

Bezüge an der Grenze	Fr. 935,000	
Rückerstattungen	„ 20,000	
		Fr. 915,000
Bezüge im Inlande		„ 25,000
		Fr. 940,000

Zu f. *„Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben."*

Dieser Posten entzieht sich zuverlässiger Veranschlagung. Wir stellen angesichts der uns zur Verfügung stehenden eigenen Betriebsmittel Fr. 100,000 ein.

2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche		Fr. 3,412,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen		„ 3,823,000
c. Beschaffung von Gebinden		„ 15,000
d. Verkehrsfrachten		„ 300,000
e. Verwaltung		„ 455,000
f. Zinsausgabe weniger Zinseinnahme . . .		„ —
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen .		„ 180,000
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw.		„ 35,000
		Fr. 8,220,000

Zu a. *Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche.*

Übertrag ab *b.*	q.	zu Fr.	Fr.
Auslandsware: Wein- u. Kahlbaumsprit .	6,565	68. 12	447,238
Feinsprit . .	50,150	48. 08	2,411,398
Mehrbetrag des Trinkspritzolles gegenüber dem Zolle auf Vergällungsware (Fr. 11. 40 weniger 4. 20)		7. 20	408,348
	56,715	57. 60	3,266,984
Inlandsware	1,870	78. —	145,860
Zusammen	58,585	58. 25	3,412,844
Reinigung			zur Vormerkung
Abrundung			844
			3,412,000

Zu b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit usw.

(Wert loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung; die Auslandsware zu Fr. 4. 20 verzollt)	Wein- und Kahlbaumsprit zu 95°			Feinsprit zu 95°			Rohspiritus und Sekundasprit zu 93°			Total		
	Meterzentner	zu Fr.	Betrag Fr.	Meterzentner	zu Fr.	Betrag Fr.	Meterzentner	zu Fr.	Betrag Fr.	Meterzentner	zu Fr.	Betrag Fr.
Vorräte anfangs 1914 . . .	2,500	61.07	152,675	28,000	49.61	1,389,080	34,200	44.80	1,532,160	64,700	47.51	3,073,915
Bezüge im Jahre 1914:												
Inlandsware	—	—	—	—	—	—	32,600	78.—	2,542,800	32,600	78.—	2,542,800
Auslandsware	6,700	70.76	474,072	53,000	47.28	2,505,700	20,570	44.26	910,500	80,270	48.46	3,890,272
Zusammen	9,200	68.12	626,747	81,000	48.08	3,894,780	87,370	57.06	4,985,460	177,570	53.54	9,506,987
Übertrag auf *a* (einschliesslich Fr. 4. 20 Zoll auf der Auslandsware)	6,565	68.12	447,238	50,150	48.08	2,411,398	1,870	78.—	145,860	58,585	51.28	3,004,496
Bleiben	2,635	68.12	179,509	30,850	48.08	1,483,382	85,500	56.60	4,839,600	118,985	54.65	6,502,491
Hierzu: Vergällungsstoffe für Brennsprit	—	—	—	—	—	—	1,290	108.—	139,320	1,290	108.—	139,320
Zusammen	2,635	68.12	179,509	30,850	48.08	1,483,382	86,790	57.37	4,978,920	120,275	55.22	6,641,811
Ab: Vorräte auf 1915 . . .	2,409	68.12	164,113	26,042	48.08	1,252,196	28,622	49.18	1,407,550	57,073	49.48	2,823,859
Bleiben	226	68.12	15,396	4,808	48.08	231,186	58,168	61.39	3,571,370	63,202	60.41	3,817,952
Hierzu: Vergällungsstoffe für Industriesprit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	110.—	4,950
										63,247	—	3,822,902
										Aufrundung		98
												3,823,000

Zu d. „Verkehrsfrachten."

Die Frachten auf den zum Füllen zugesandten leeren Fässern und auf dem Versand der Bestellungen von den Lagerhäusern zu den Bezügern schätzen wir für die Verkaufsmenge von insgesamt 120,045 q zu Fr. 2. 50 auf rund . . . . . Fr. 300,000

Zu e. „Verwaltung."

Zu 1. **Allgemeine Verwaltung und 2. Lagerverwaltung.**

Personalausgaben.

Die Gehalte der Beamten und Angestellten sind nach den Aufstellungen S. 705/706 aufgenommen, die Löhne der Arbeiter nach den derzeitigen Ausgabenbeträgen.

Eine Ausnahme machen wir für das Lagerhaus in Romanshorn. Hier sehen wir die Neuanstellung eines Kanzlisten II. Klasse mit der Mindestbesoldung von Fr. 2200 vor. Die Massnahme ist in der Verkehrszunahme begründet. Während im Jahre 1903 in Romanshorn 10,520 Warenrechnungen ausgestellt und 26,607 q Sprit versandt wurden, hatte die dortige Lagerhausverwaltung im Jahre 1912 bei sozusagen gleich starkem Personalbestande (9 gegen $9{,}_{24}$ tagesdurchschnittlich beschäftigte Beamte, Angestellte und Arbeiter) 15,631 Rechnungen auszufertigen und 39,901 q Sprit zum Versand zu bringen. Schon seit einer Reihe von Jahren musste die Alkoholverwaltung Vergütungen für Aushülfsdienst in Romanshorn leisten. Diese beliefen sich für 1912 auf Fr. 879. 55; angesichts ihres Wegfalles käme die Ausgabe für die Neuanstellung nicht im vollen Umfange zur Geltung.

Eine Vergleichung der Personalbestände unserer Eigenbetriebe mit den Verkehrsziffern ergibt für 1912:

	Personen	Zahl der Warenrechnungen	Verkaufsmenge q
Lagerhaus in Delsberg . . .	16	14,951	42,317
„ „ Burgdorf . . .	7	5,756	20,404
„ „ Romanshorn . .	9	15,631	39,901

Diese Zahlen lassen die Neuanstellung in Romanshorn ebenfalls als gerechtfertigt erscheinen, auch wenn man in Betracht zieht, dass in Delsberg ausser dem Warenverkaufe noch die Spiritusreinigung besorgt wird.

Wir stellen die betreffende Kreditforderung ein, weil die Vermehrung des Romanshorner Personals um einen Kanzlisten bei Fortdauer des jetzigen Verkehrs nicht zu umgehen sein wird. Die Wahl selbst werden wir indessen erst treffen, nachdem über die Neuordnung der Lagerverhältnisse in Basel ein endgültiger Entscheid gefasst sein wird. Wenn das unter „Sachausgaben" erwähnte grössere Lager dortselbst auch für die Abgabe von Brennsprit eingerichtet wird, so wird daraus für Delsberg und Romanshorn eine Verkehrsabnahme sich ergeben, welche für Delsberg später zu einer Verminderung des Personalbestandes, für Romanshorn zum Verzichte auf die vorgesehene Neuanstellung führen kann.

Sachausgaben.

Betreffs der Sachausgaben haben wir uns im allgemeinen die Rechnungsergebnisse des letzten Jahres als Grundlage dienen lassen.

Als Abweichungen von dieser Regel sind hervorzuheben:

Die Versicherung der Warenvorräte und Lagerhauseinrichtungen gegen Feuersgefahr in den vier Lagerhäusern Aarau, Burgdorf, Delsberg und Romanshorn wurde für die Dauer von fünf Jahren, d. h. vom 1. März 1913—1918, im Jahre 1913 geregelt; es sind sonach hierfür in den Jahren 1914 bis und mit 1917 keine Ausgaben mehr zu gewärtigen.

Für Basel besteht die Absicht, an Stelle des jetzigen ein grösseres Mietlager bei den schweizerischen Bundesbahnen einzurichten. Die Einrichtungskosten sind auf rund Fr. 60,000 veranschlagt. Zu deren Deckung gedenken wir gegebenenfalls den bestehenden Fonds zur Verlegung von Lagerhauseinrichtungen in Anspruch zu nehmen und ihm zu diesem Zwecke aus dem Reinertrage für 1913 weitere Fr. 25,000 zuzuführen. Sollte das finanzielle Ergebnis des laufenden Jahres wider alles Erwarten die Zuscheidung dieser Fr. 25,000 nicht erlauben, so würden wir die fehlende Summe dem Reservefonds entnehmen.

Was die Betriebskosten des Lagers in Basel angeht, so ist den bisherigen Aufwendungen ein entsprechender Betrag für den aus der Erweiterung zu gewärtigenden Mehraufwand zugeschlagen worden.

Beamtung oder Anstellung	Name	Eintritt in die Bundesverwaltung	Besoldungsklasse	Besoldung		Derzeitige Jahresbesoldung
				niedrigste	höchste	
Allgemeine Verwaltung.				Fr.	Fr.	Fr.
Direktor	Dr. Milliet, E. W.	1883	I	6,200	12,300	12,300
Vizedirektor	Cuttat, A.	1868	I	6,200	8,300	8,100
Direktionssekretär . .	Dr. Panchaud, E.	1898	II	5,200	7,300	7,100
Chemiker	Enz, Herm.	1887	II	5,200	7,300	6,800
Inspektor im äussern Dienst	Grosjean, O.	1889	II	5,200	7,300	6,900
Komptabilitätsinspektor	Stauffer, F.	1885	II	5,200	7,300	6,800
Hauptbuchhalter . .	Richardet, A.	1886	II	5,200	6,800	6,600
I. Assistent des Chemikers	Dr. Mathey, G.	1907	III	4,200	5,800	4,600
Uebersetzer	de Palezieux, Ch.	1885	III	4,200	5,800	5,600
Sekretär	Räz, F.	1887	III	4,200	5,800	5,300
„	Wüterich, H.	1887	III	4,200	5,800	5,300
„	Spinner, J.	1901	III	4,200	5,800	4,900
Revisor I. Klasse . .	Brosy, A.	1887	III	4,200	5,800	5,100
„ „ . .	Weber, A.	1888	III	4,200	5,800	5,100
„ „ . .	Kessi, J.	1893	III	4,200	5,800	5,100
Buchhalter	Marti, R.	1888	III	4,200	5,500	4,900
„	Gallay, A.	1897	III	4,200	5,500	4,800
„	Hug, A.	1907	III	4,200	5,500	4,700
Kontrolleur I. Klasse .	Wüthrich, B.	1887	III	4,200	5,000	5,000
„ „ .	Müller, E.	1888	III	4,200	5,000	5,000
„ „ .	Schira, Ed.	1906	III	4,200	5,000	4,200
II. Assistent des Chemikers	Dr. Frei, H.	1909	IV	3,700	4,800	4,400
Revisor II. Klasse . .	Maret, A.	1900	IV	3,700	4,800	3,900
Kontrolleur	Gäumann, F.	1887	IV	3,700	4,700	4,600
„	Münch, J.	1887	IV	3,700	4,700	4,600
„	Hofner, Ls.	1887	IV	3,700	4,700	4,600
„	Diener, A.	1888	IV	3,700	4,700	4,600
„	Egger, A.	1909	IV	3,700	4,800	4,000
Kanzlist I. Klasse . .	Moser, W.	1895	V	3,200	4,300	3,600
„ „ prov.	Wegmüller, A.	1890	V	3,200	4,300	4,100
„ „ . .	Kernen, R.	1889	V	3,200	4,300	4,100
„ „ . .	Schwitter, K.	1905	V	3,200	4,300	3,500
„ „ . .	Wüthrich, Chr.	1903	V	3,200	4,300	3,800
„ „ . .	Teuber, E.	1908	V	3,200	4,300	3,500
„ „ . .	Kunz, R.	1903	V	3,200	4,300	3,400
„ „ prov.	Wettstein, J.	1905	V	3,200	4,300	3,300
„ „ . .	v. Graffenried, W.	1905	V	3,200	4,300	3,300
„ „ . .	Galli, Ad.	1900	V	3,200	4,300	3,700
Inspektionsgehülfe (Genf)	Nicod, J.	1913	V	3,200	4,300	3,700
Kanzlist II. Klasse . .	Kohler, A.	1910	VI	2,200	3,800	2,900
„ „ . .	Roth, A.	1898	VI	2,200	3,800	3,400
„ „ . .	Fischer, E.	1911	VI	2,200	3,800	2,400
„ „ prov.	Ziegler, A.	1887	VI	3,450	3,450	3,450
Laboratoriumsdiener .	Schmid, W.	1893	VI	2,200	3,300	3,300
Aushülfe	Wälti, E.	1900	VII	bis	2,800	2,700
					235,950	213,050

Beamtung oder Anstellung	Name	Eintritt in die Bundesverwaltung	Besoldungsklasse	Besoldung niedrigste	Besoldung höchste	Derzeitige Jahresbesoldung
				Fr.	Fr.	Fr.
Lagerverwaltung.						
Delsberg.						
Verwalter	Hof, A.	1901	III	4,200	5,800	5,000
Techniker . . .	Hofner, Th.	1889	IV	3,700	4,800	4,800
Kanzlist I. Klasse .	Albrecht, E.	1900	V	3,200	4,300	4,300
„ „ .	Müller, Chr.	1890	V	3,200	4,300	4,300
„ II. Klasse .	Cuenat, J.	1889	VI	2,200	3,800	3,800
Apparatenführer .	Bohrer, P.	1889	VI	2,200	3,400	3,400
„ .	Kohler, J.	1889	VI	2,200	3,400	3,400
Heizer	Abegg, K.	1890	VII	bis	2,800	2,800
„	Reber, J.	1890	VII	bis	2,800	2,800
Küfer	Misteli, J.	1890	VII	bis	2,800	2,800
					38,200	37,400
Burgdorf.						
Verwalter	Graf, R.	1891	III	4,200	5,800	5,600
Adjunkt	Aeschlimann, M.	1891	IV	3,700	4,800	4,800
Kanzlist I. Klasse .	Kipfer, F.	1891	V	3,200	4,300	4,300
Maschinenführer .	Hahn, E.	1892	VI	2,200	3,400	3,400
Küfer	Leuenberger, J.	1891	VII	bis	2,800	2,800
					21,100	20,900
Romanshorn.						
Verwalter	Hausammann, J.	1893	III	4,200	5,800	5,400
Kanzlist I. Klasse .	Schoop, U.	1893	V	3,200	4,300	4,100
„ „ .	Beusch, A.	1893	V	3,200	4,300	4,000
Maschinenführer .	Hofner, A.	1891	VI	2,200	3,400	3,400
Küfer	Jecklin, K.	1893	VII	bis	2,800	2,800
					20,600	19,700

1. Allgemeine Verwaltung.

Personalausgaben.	Fr.
Besoldungen	213,050
Reisekosten	16,000
	229,050
Hausdienst und Verschiedenes	7,750
Übertrag	236,800

		Fr.
	Übertrag	236,800
Sachausgaben.	Fr.	
Beleuchtung, Heizung und Reinigung . . .	6,000	
Druck von Berichten	8,000	
Geschäftsbücher, Formulare und literarische Anschaffungen, einschliesslich Buchbinderkosten	11,000	
Schreibmaterialien und Chemikalien . . .	4,500	
Post-, Telephon- und Telegraphenkosten . .	5,500	
Versicherung	540	
Verschiedenes	2,800	
	38,340	
Ab: Mietzinse	2,140	
		36,200
		273,000

2. Lagerverwaltung.

Eigene Lager.

Delsberg.

Personalausgaben.	Fr.
Besoldungen der Beamten und Angestellten	37,400
Löhne der Arbeiter	12,780
Reisekosten	120
	50,300

Sachausgaben.	Fr.	Fr.
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr	1,900	
Personal für 1 Jahr	900	
	2,800	
Bureaukosten	600	
Überfuhrgebühren	3,800	
Lagerkosten	4,000	
Heizung	600	
	11,800	
	Fr.	
Ab: Miet- und Pachtzinse	500	
Rückerstattungen	1600	
	2,100	
		9,700
Lagerhaus Delsberg		60,000

Burgdorf.

Personalausgaben.

		Fr.
Besoldungen der Beamten und Angestellten		20,900
Löhne der Arbeiter		4,620
Reisekosten		80
		25,600

Sachausgaben.

		Fr.	
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr		1,000	
Personal für 1 Jahr		400	
		1,400	
Bureaukosten		100	
Überfuhrgebühren		1,500	
Lagerkosten		1,200	
Heizung		1,500	
	Fr.	5,700	
Ab: Miet- und Pachtzinse	115		
Rückerstattungen	1,185		
		1,300	
			4,400
Lagerhaus Burgdorf			30,000

Romanshorn.

Personalausgaben.

		Fr.
Besoldungen der Beamten und Angestellten		19,700
Eventuelle Neuanstellung eines Kanzlisten II. Klasse		2,200
Löhne der Arbeiter		8,470
Reisekosten		80
		30,450

Sachausgaben.

		Fr.	
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr		850	
Personal für 1 Jahr		500	
		1,350	
Bureaukosten		500	
Überfuhrgebühren		3,500	
Lagerkosten		3,500	
Heizung		2,200	
	Fr.	11,050	
Ab: Miet- und Pachtzinse	1400		
Rückerstattungen	1100		
		2,500	
			8,550
Lagerhaus Romanshorn			39,000

Mietlager.

Aarau.	Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung	11,000
Überfuhrgebühren	900
Lager- und Bureaukosten	350
	12,250
Ab: Rückerstattungen	50
Lagerhaus Aarau	12,200

Basel.

Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung	15,250
Lager- und Bureaukosten	1,650
Versicherung: Waren und Einrichtungen für 5 Jahre	3,950
	20,850
Ab: Rückerstattungen	50
Lagerhaus Basel	20,800

Zusammenzug der unter „Lagerverwaltung" gehörenden Ausgaben.

		Fr.	Fr.
Eigene Lager:	Delsberg	60,000	
	Burgdorf	30,000	
	Romanshorn	39,000	
			129,000
Mietlager:	Aarau	12,200	
	Basel	20,800	
			33,000
	Gesamtsumme		162,000

3. Beratungen mit Kantonsabgeordneten, Gutachten u. dgl. Fr. 2500

4. Vergütung an Zollverwaltung.

Besorgung des Grenzdienstes: 5 % von Fr. 1,115,000	Fr.	55,750
Einziehen der Verwaltungsgebühr: 2 % von Fr. 42,000	„	840
Entschädigung für einen Grenzwachtposten im Tessin	„	2,800
Total	Fr.	59,390
oder rund	„	59,500

Aus dem vorausgegangenen ergibt sich für die Verwaltungskosten folgendes Total:

Allgemeine Verwaltung	Fr.	273,000
Lagerverwaltung	„	162,000
Beratungen mit Kantonsabgeordneten usw. . . .	„	2,500
Vergütung an Zollverwaltung	„	59,500
	Fr.	497,000
Ab: Verwaltungsgebühr der Industriespritbezüger .	„	42,000
	Fr.	455,000

Zu g. „Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen."

Wir rechnen für 1914 auf eine Ausfuhr von 1800 hl absoluten Alkohols zu einem Satze von ungefähr Fr. 100 der hl und gelangen so zu einer mutmasslichen Rückvergütungssumme von rund Fr. 180,000.

Zu h. „Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude (in Bern, Delsberg und Romanshorn), der Lagerhäuser (in Delsberg, Burgdorf, Romanshorn, Aarau und Basel), der Reinigungseinrichtungen (in Delsberg), der Kesselwagen, der Einrichtungen zur Beaufsichtigung der Brennereien u. dgl."

Wir schätzen die daherigen Ausgaben wie folgt:

1. Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern .	Fr.	4,000
2. Lagerhaus und Reinigungsanstalt Delsberg .	„	4,000
3. Lagerhaus Burgdorf	„	4,000
4. Lagerhaus Romanshorn	„	23,000
5. Einrichtungen in Brennereien	„	2,000
	Fr.	37,000
weniger: Rückerstattungen von Spritbezügern und Brennereiinhabern	„	2,000
	Fr.	35,000

Der Hauptausgabeposten fällt auf das Lagerhaus Romanshorn; dort werden für die Erweiterung der Geleiseanlage und die Ausmauerung der Brennspritfasshalle Fr. 19,500 vorgesehen, während die übrigen Fr. 3500 als die ordentlichen Aufwendungen

zu betrachten sind. Im Lagerhause Burgdorf wurden die Bureaux bisher mit Kachelofen geheizt. Diese sind jedoch vollständig baufällig und unbrauchbar geworden. Wir beabsichtigen daher, daselbst die Dampfheizung, mit einem Kostenaufwande von ungefähr Fr. 2500, einrichten zu lassen; der Mehrbetrag von Fr. 1500 ist, wie der Ansatz für die Gebäude in Bern und Delsberg und für die Einrichtungen in Brennereien als ordentliche Ausgabe anzusehen.

Zu 3 und 4. „Abschluss" und „Verwendung des Einnahmenüberschusses".

Die Gesamt-Einnahmen betragen . . .	Fr.	15,400,000
Die Gesamt-Ausgaben	„	8,220,000
Daraus ergibt sich ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben von	Fr.	7,180,000

Wir beantragen folgende Verwendung dieser Summe:

1. Verteilung an die Kantone zu Fr. 1.90 auf den Kopf der Bevölkerung (3,765,123 Seelen) = .	Fr.	7,153,733. 70
2. Einlage in den Reservefonds . . .	„	25,000. —
3. Vortrag auf 1915	„	1,266. 30
Gleich wie oben	Fr.	7,180,000. —

An der Verteilung eines Reinerträgnisses von Fr. 1.90 auf den Kopf würden die Kantone mit nachverzeichneten Summen teilnehmen:

Zürich	Fr.	958,166. 20
Bern	„	1,229,746. 50
Luzern	„	318,346. 90
Uri	„	42,010. 90
Schwyz	„	110,676. 90
Obwalden	„	32,630. 60
Nidwalden	„	25,952. 10
Glarus	„	63,207. 30
Zug	„	53,502. 10
Freiburg	„	265,114. 60
Übertrag	Fr.	3,099,354. 10

	Übertrag	Fr. 3,099,354. 10
Solothurn	"	222,091. —
Baselstadt	"	259,004. 20
Baselland	"	145,534. 30
Schaffhausen	"	87,552. —
Appenzell A.-Rh.	"	110,188. 60
Appenzell I.-Rh.	"	27,711. 50
St. Gallen	"	576,083. 80
Graubünden	"	227,426. 20
Aargau	"	438,195. 10
Thurgau	"	256,807. 80
Tessin	"	296,512. 10
Waadt	"	614,739. 30
Wallis	"	243,659. 80
Neuenburg	"	253,585. 40
Genf	"	295,288. 50
	Zusammen	Fr. 7,153,733. 70

Wir ersuchen Sie, dem von uns aufgestellten Voranschlage für 1914 (Seite 713/715) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen diesen Anlass, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 4. November 1913.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Müller.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Schatzmann.

Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1914.

Rechnung 1912 Fr.	Voranschlag 1913 Fr.	1. Einnahmen.			Voranschlag 1914 Fr.
226,586. 78	zur Vormerkung	*a.* Vortrag aus dem Vorjahre			zur Vormerkung
10,549,763. 10	10,150,000	*b.* Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . .			10,505,000
3,833,447. 50	3,975,000	*c.* Verkauf von Brenn- und Industriesprit usw.			3,840,000
14,371. —	15,000	*d.* Verkauf von Gebinden			15,000
		e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen u. dgl.:			
865,588. 49	*740,000*	Bezüge an der Grenze .	Fr. 935,000		
19,293. 30	*20,000*	Rückerstattungen . . .	„ 20,000		
846,295. 19	*720,000*			Fr. 915,000	
20,422. 36	*30,000*	Bezüge im Inlande		„ 25,000	
866,717. 55	750,000				940,000
103,093. 08	110,000	*f.* Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben.			100,000
15,593,979. 01	15,000,000				15,400,000

Rechnung 1912	Voranschlag 1913	2. Ausgaben.			Voranschlag 1914
Fr.	Fr.				Fr.
3,717,906. 75	3,900,000	*a.* Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche			3,412,000
3,458,505. 84	3,640,000	*b.* Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen			3,823,000
13,626. 30	15,000	*c.* Beschaffung von Gebinden			15,000
296,574. 60	300,000	*d.* Verkehrsfrachten			300,000
		e. Verwaltung:			
267,647. 74	*272,500*	1. Allgemeine Verwaltung	Fr.	273,000	
156,229. 97	*185,000*	2. Lagerverwaltung	"	162,000	
56. 30	*2,500*	3. Beratungen mit Kantonsabgeordneten usw.	"	2,500	
55,890. 30	*49,500*	4. Vergütung an Zollverwaltung	"	59,500	
479,824. 31	*509,500*		Fr.	497,000	
46,635. 12	*54,500*	ab: Verwaltungsgebühr	"	42,000	
433,189. 19	455,000				455,000
—	—	*f.* Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen			—
177,563. 25	180,000	*g.* Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen			180,000
20,900. 68	20,000	*h.* Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw.			35,000
8,118,266. 61	8,510,000				8,220,000

Rechnung 1912 Fr.	Voranschlag 1913 Fr.	3. Abschluss.	Voranschlag 1914 Fr.
15,593,979. 01	15,000,000. —	Einnahmen	15,400,000. —
8,118,266. 61	8,510,000. —	Ausgaben	8,220,000. —
7,475,712. 40	6,490,000. —	Einnahmenüberschuss	7,180,000. —

4. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

7,341,989. 85	6,476,011. 55	Verteilung an die Kantone	7,153,733. 70
50,000. —	—	Reservefonds	25,000. —
70,302. 71	zur Vormerkung	Tilgung von Absinthentschädigungen usw.	zur Vormerkung
13,419. 84	13,988. 45	Vortrag auf das nächste Jahr	1,266. 30
7,475,712. 40	6,490,000. —		7,180,000. —

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1914. (Vom 4. November 1913.)

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1913
Band Volume Volume	4
Heft Cahier Numero	45
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	474
Datum Date Data	12.11.1913
Seite Page Pagina	698-715
Ref. No	10 025 171

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.